

außische Minister des Auswärtigen, wird am 25. Mai in Berlin eintreffen, um sich dem Kaiser vorzustellen und mit dem Kanzler und anderen führenden Persönlichkeiten Unterredungen zu haben.

Berlin, 10. Mai. (Berlins künftiger Oberbürgermeister.) In einer geheimen Sitzung der Stadtverordneten fand eine allgemeine Aussprache über die durch den bevorstehenden Austritt des Oberbürgermeisters Dr. Kirchner notwendig werdende Wahl eines neuen Stadtoberhauptes statt. Die Vertreter der bürgerlichen Gruppen erklärten sich lebhaft für die Wahl des Staatssekretärs a. D. Wermuth. Ein Antrag des sozialdemokratischen Vertreters, dem Kandidaten zunächst noch einige das kommunale und das Steuergebiet betreffende Fragen zur Beantwortung vorzulegen, wurde abgelehnt. Es wurde beschlossen, die Wahl selbst in einer außerordentlichen Sitzung am nächsten Mittwoch vorzunehmen. Die Wahl des Staatssekretärs Wermuth ist hiernach gesichert.

Hamburg, 10. Mai. (Der Streik auf der Hamburger Vulkanwerft.) Wie die „Hamb. Nachr.“ melden, ist der Ausstand auf der Vulkanwerft beendet. Die Arbeiter werden die Arbeit am Montag wieder aufnehmen, ohne daß der entlassene Arbeiter, um dessen Willen der Ausstand ausgebrochen ist, wieder eingestellt wird.

Döbenburg, 10. Mai. Wie bereits telegraphisch gemeldet, wurde bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Barel-Jezer Dr. Wiemer (Fortschr. Volksp.) mit 15 854 Stimmen gegen 13 374 Stimmen, die Hug (Soz.) erhielt, gewählt. Der sozialparteiliche Abg. Traeger, durch dessen Tod die Ersatzwahl nötig wurde, hatte bei der Hauptwahl im Januar 12 204 Stimmen erhalten, Hug (Soz.) 13 014 Stimmen, Strube (natib.) 4335 Stimmen. Traeger siegte in der Stichwahl mit 15 629 gegen 13 925 Stimmen. Bei der Reichstagsersatzwahl hatte dann Dr. Wiemer (Fortschr. Vp.) 10 901, Hug (Soz.) 12 557, Dr. Albrecht (natib.) 1898 und Freilber v. Hammerstein (V. d. L.) 998 Stimmen erhalten. Die auffallende Wahlmüdigkeit, die sich in dem damals eingetretenen Stimmenrückgang ausdrückt, ist bei der Stichwahl einem neuen Kampfer gewichen. Besonders zeigt die Zahl der für Dr. Wiemer stimmenden Wähler, daß die Nationalliberalen in Barel-Jezer richtiger gehandelt haben als ihre Parteiführer und Vertrauensmänner ihnen empfohlen haben. Sie haben sich eines Besseren besonnen als diese; indem sie dem Kandidaten der bürgerlichen Partei zum Sieg über den Sozialdemokraten verholfen.

Essen, 10. Mai. (Wegen Beleidigung des englischen Spions Brandon verurteilt.) Das hiesige Schöffengericht verhandelte heute über die Privatbeleidigungsklage des englischen Spions Brandon gegen den Redakteur Beckmann von der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“. Das Blatt hatte im Februar gemeldet, Brandon habe aus dem Festungsgewandnis in Wesel einen Fluchtversuch unternommen und, dabei überrascht, versucht, den auf Posten stehenden Soldaten zu bestechen. Die Meldung erwies sich als unzutreffend und wurde von dem Blatte widerrufen. Trotzdem klagte Brandon. Auf diese Klage hin verurteilte das Schöffengericht den Redakteur Beckmann zu 80 Mk. Geldstrafe. Während sei zu berücksichtigen, daß ein Spion, gleichviel aus welchen Motiven er gehandelt, eines besonders strafrechtlichen Schutzes nicht würdig erscheine.

#### Frankreich.

Paris, 10. Mai. (Verschlimmerung der Lage in Marokko.) Fez ist wieder bedroht. Die Salhan und die Bemus, 2500 Streiter, haben sich bei Ain-Sorma gruppiert und unterbinden die Militärstraße. Die Charfa, die sich beim Herannahen der Kolonne Girandon zerstreut hatte, hat sich von neuem gebildet. Ein ernsthafter Zusammenstoß wird für Sonnabend oder Sonntag erwartet. Alle Korrespondenzen melden aus Fez, daß sich die Lage im ganzen Lande sehr verschlimmert hat.

#### England.

London, 11. Mai. (Die Homerulebill.) In zweiter Lesung wurde die Homerulebill mit 372 gegen 271 Stimmen angenommen.

#### Rußland.

Petersburg, 10. Mai. (Verhaftung russischer Matrosen.) Wie die „Wirkowija Wedomosti“ meldet, sind 20 Matrosen von dem Dampfschiff „Kasarewitsch“, dem Panzerkreuzer „Kurl“, und mehreren Torpedobooten auf Veranlassung der Gendarmen verhaftet und nach Petersburg gebracht worden.

### Oertliche Angelegenheiten.

#### Militärluftfahrzeug „Obererzgebirge“.

XVIII. Quittung über die in unseren Expeditionen gezeichneten Beträge:

Schneeberg. E. Z. 3 A., E. G. 3 A., E. S. 10 A., Putzsammlung in der Monatsversammlung der Ortsgruppe am D. H. V. 12 A.

Neuwelt: Dienstag-Regelklub Hammerschänke 10 A.

Ca. 35 A. Zuggesamt 5416,64 A.

Der Verlag des „Erzgebirgischen Volksfreunds“.

Außerdem sind, wie unten mitgeteilt wird, eingegangen in Aue bei der Stadtkasse: Kassaassess. Dr. Kaychner 10 A., Hüttenmeister Dr. von Großmann 10 A., Geschwister von Großmann 5 A., Juristen-Regelklub 50 A., Realshuldtr. Prof. Dr. Goldhan 10 A., Stenographenverein Wabersberger 20 A., Rechtsanw. Raabe 30 A.; — beim Chemnitzer Bankverein in Aue: von Sanitätsrat Dr. Mülling 100 A.; — beim Spar- u. Creditverein Aue: Regelklub Sebastian 15 A., 9 lustige Luftschiffer, am 29. April früh vor 6 Uhr versammelt gewesen im Stadtkeller 10 A., Vorstand und Aufsichtsrat des Spar- u. Creditvereins Aue 30 A., Emil Tauber 30 A. Summa: 952 A.

Schwarzenberg: a) bei der Stadtkasse: 3 A. Oberl. R. Reilhad, 5 A. einige Herren des Eisenbahnbauamts, 2 A. Altuar Richard Müller, 1 A. J. D., 1 A. Eisenhändler Albin Schreier, 5 A. Kaufmann Weniger, 5 A. Kaufm. Verein Schwarzenberg, Ortsgruppe im D. H. V. Hamburg, 17 A. Beamtenpersonal der Königl. Bergwerksverwaltung, 10 A. Bergverwalter Stadtrat Fröbe, 10 A. Stadtkassier Dr. Reim, 25 A. Lehrerkollegium hier, 25 A. Königl. Sächs. Militärverein „König Albert“ Schwarzenberg und Umg., in Ca. 110 A.; — b) bei der Firma Robert Falbenz, Bankgeschäft hier: 10 A. 50 A. Vereinskasse, 10 A. Johannes Schubert, 100 A. Justizrat Dr. Reimer, 1 A. D. G. D., 1 A. Gutbesitzer E. Frisch in Grandorf, 2 A. Valentin Wagner, 3 A. Albert Bevinger, Beiersfeld, 3 A. Rudolf Krauß, 2 A. Alfred Krauß, 3 A. Assessor Dr. Schreyer, 5 A. A. V. R., in Ca. 140 A. 50 A.; — c) bei der hies. Exped. des Erzgeb. Volksfreundes: 88 A. 75 A., die in der Gesamtkquittung des Erzgeb. Volksfreundes in Schneeberg mit enthalten sind. Summa a-c 250 A. 50 A. Zuggesamt Summa 1539 A. 80 A. Ueber diese Beträge wird hiermit quittiert. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Wie uns aus Grünhain berichtet wird, hat sich daselbst ein Ortskomitee für die Sammlung der Flugspende gebildet, welches die Vornahme der Sammlung in Bekantentreisen übernommen hat. Von folgenden Herren, die sämtliche dem Ortskomitee angehören, sind an Beiträgen gewährt worden: 10 A. Stadtrat Arnold, 3 A. Emil Arnold, 5 A. Otto Kurlach, 3 A. Paul Kuerswald, 3 A. Verwalter Band, 20 A. Stadtrat Edelmann, 5 A. Albin Opperslein, 5 A. Oswald Ficker, 5 A. Martin Frank, 1 A. Max Goldschmidt, 2 A. Anst. Exped. Hoff, 2 A. Hermann Jacob, 2 A. Kurt Bippert, 10 A. Oberförster Kochmann, 3 A. Bürgermeister Westler, 5 A. Alfred Baltisch, 5 A. Paul Starke, 3 A. Rektor Straube, 5 A. Farrer Walthier, 3 A. Sekretär Weidmann. Außerdem haben auch nachgenannte Herren gespendet: 2 A. Max Arnold, 1 A. Postverw. Gerstenberger, 1 A. Stadtkass. Pötscher, 5 A. Spiegelwaldbirt Schlimper. — Herr Stadtkassierer Pötscher nimmt gleichfalls Spenden entgegen. Ueber weitere Spenden erfolgt wieder Bericht.

Schneeberg, 11. Mai. Dr. Amtsdirektor Dr. Pichtenberger, hier, wurde vom 1. Juni d. J. an zum Landrichter bei dem Landgerichte Chemnitz ernannt und von dem gleichen Zeitpunkt ab der Amtsdirektor am Amtsgericht Döbeln Dr. Dr. Hartmann an das hiesige Amtsgericht versetzt.

Schneeberg, 11. Mai. Auch an dieser Stelle sei auf das morgen, Sonntag, hier stattfindende zweite Frauen-Gauturnen des Erzgebirgs-Turngaues aufmerksam gemacht. Um 2 Uhr erfolgt der Abzug. Hieran schließen sich Aufmarsch und Freilübungen, Geräteturnen, Sondervorführungen und Spiele. Die Veranstaltungen finden auf dem Turnplatz des Turnklub statt. Später ist turnerischer Unterhaltungsabend mit Ball im Hotel „Stadt Leipzig“. Freunden des deutschen Turnens bietet sich mit dieser Veranstaltung Gelegenheit, ein interessantes Turnfest zu schauen. Die Zahl der Turnerinnen des Erzgebirgs-Turngaues beläuft sich auf 350 aus 25 Vereinen. Die jungen Mädchen üben mit großem Fleiß das Turnen und sie wollen es den Männern in vielem gleich tun, deshalb werden sie auch ihre Kräfte in einem friedlichen Wettkampfe, der sich in seinem Wesen allerdings auch sehr von einem solchen der männlichen Jugend unterscheidet, messen. In Wettkämpfen, Ballwerfen und Weitspringen werden sie die besten Leistungen zu erzielen und sich Anerkennung in Form eines Ehrensträußchens zu holen suchen. Die zahlreichen Anmeldungen (bis jetzt über 60) beweisen, daß es den jungen Mädchen ernst ist um ihr schönes Streben. Möchte dies in allen Kreisen der Bevölkerung Anklang und auch Nachahmung finden; das ist der Zweck dieses wie aller anderen Turnfeste.

Schneeberg' 10. Mai. Der Sächsische Schuldirektorenverein hält vom 28. bis 30. Juni die Jahresversammlung in Freiberg ab. Am 28. ist interne Tagung, am 29. die Hauptversammlung mit Vorträgen der Herren Dr. Haupt-Deisnitz l. B. und Schifferl. Chemnitz über die Lehrplanfrage in den ersten Schuljahren. Am 30. wird der Freiburger Industrieausstellung ein Besuch abgestattet werden.

Schneeberg, 11. Mai. Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverbandes Hamburg veranstaltete gestern erstmalig in ihrem neuen Vereinslokal „Ratskeller“ eine sehr rege besuchte Monatsversammlung. Der Vorsitzende erstattete Bericht über den Gaus in Bautzen. Da seit Gründung der hiesigen Ortsgruppe 15 Jahre vergangen sind, beschloß man, im September d. J. das Stiftungsfest in größerem Rahmen zu begehen. Die Vorarbeiten wurden einem besondern Ausschuss übertragen. Ferner wurde beschlossen, am 18. Mai einen Abendpaziergang nach Böhrenbrücke zu unternehmen. Am 18. Juni findet eine Herrenpartie nach dem Fichtelberg statt. An den Bezirksauschuss der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg wurde erneut eine Eingabe wegen Errichtung eines Bezirkskaufmannsgerichts gerichtet. Von der Errichtung einer Zählstelle Schneeberg der Verbandkrankenkasse nahm man Kenntnis. Für ein Militärluftfahrzeug „Obererzgebirge“ wurde eine Putzsammlung veranstaltet, die 12 Mark ergab.

Aue, 11. Mai. Die Zweite Ständekammer bewilligte am gestrigen Freitag für die Erweiterung des Bahnhofs Aue nach der Vorlage als erste Rate 800 000 A., gemindert um 400 000 A. Abg. Bauer verwies auf die komplizierten Bahnhofsverhältnisse in Aue und begründete die zur Besserung eingefestigten Mittel. Dann besprach er die Niveauerschwierigkeiten, dankte der Deputation für die Behandlung der ganzen Vorlage und äußerte schließlich noch einige Wünsche bezüglich der Erweiterung des Bahnhofs Aue.

Aue, 11. Mai. Am morgigen Sonntag mittag wird ein Vorzug von hier nach Zwickau verfahren, der günstige Anknüpfung für die Besucher der Schauspiele bietet. Der Zug, der 1.24 Uhr hier abgeht und in Zwickau 2.20 Uhr ankommt, hält auf allen Verkehrsstellen.

Schwarzenberg, 11. Mai. Die Sechschule unternimmt am morgigen Sonntag einen Ausflug nach dem Jägerhaus und nach Bockau, wo im Gasthof „Zur Linde“ ein gemütliches Beisammensein mit Tänzchen stattfinden wird. Alle Mitglieder und Freunde des Verbands sind herzlich eingeladen.

Johanngeorgenstadt, 10. Mai. Die gestrige Hauptversammlung des hiesigen Erzgebirgszweigvereins lehnte einen Antrag auf Verlegung der Schülerherberge einstimmig ab. Der von Dr. Lehrer Härtel erstattete Jahresbericht erntete allseitigen Beifall. Der Klassenbericht des Dr. Stadtrat Herberger zeugte ebenfalls von erfreulich gesteigerter Vereinstätigkeit. Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Sturzenbecher und Seidel-Wittigsthal gewählt. Da der bisherige Vorsitzende Dr. Pastor Bähr von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen bat, wurde als sein Nachfolger Dr. Apothekerbes. Kleßling mit großer Mehrheit gewählt. Dr. Stadtrat Trudenbrodt dankte mit herzlichen Worten Dr. Pastor Bähr, für die dem Vereine geleistete treue Arbeit. Zu Ausschussmitgliedern wurden die Herren Amtsdirektor Dr. Glatz, Assistent Sturzenbecher, Tischlerobermeister Trost, Pastor Bähr, Bürgermeister Rosenfeld, Ehrenobermeister Richter und Buchdruckereibesitzer Schindler gewählt. Weiter wurde beschlossen, die Veranstaltung der Schülerferienwanderungen, die auch in diesem Jahre wieder stattfinden sollen, an den Verein für Jugendpflege abzugeben.

Rittersgrün, 10. Mai. Vor längerer Zeit mußte der Gerichtsvollzieher D. aus Schwarzenberg bei einer hiesigen Familie eine Pfändung vornehmen. Er wurde aber von der Frau und ihrer Tochter sowie einer andern Hausbewohnerin mit Schimpfworten empfangen und die Betreffenden verbarrikadierten das Haus. Alle guten Worte des Gerichtsvollziehers waren vergeblich und er sah sich schließlich genötigt, den Gemeindefeuer zur Unterstützung herbeizuziehen. Als die Beamten mit Hilfe eines Schlossers das verbarrikadierte Haus öffneten, wurden sie mit Stockschlägen empfangen und erlitten blutende Verletzungen. Endlich gelang es den Anstrengungen der Männer, die wütenden Frauen zu bewältigen und die Pfändung vorzunehmen. Noch einmal versuchten die letzteren diese zu hintertreiben, indem eine der aufgeregten Frauen ein Messer holte und die gepfändeten Sachen, Sofa, Bilder usw. zu zerschneiden versuchte. Diese blutigen Vorgänge hatten ein gerichtliches Nachspiel. Das Gericht erkannte auf exemplarische Freiheitsstrafen gegen die Mutter und Tochter, während das Verfahren gegen die andere Hausbewohnerin noch schwebt. Wegen ihrer Verurteilung wegen Vergehens nach §§ 113, 125 und 123a des Strafgesetzbuchs hatten die beiden Ersterwähnten Revision beim Oberlandesgericht Dresden eingelegt, die jedoch kostenpflichtig verworfen wurde.

— Erzgebirgische Ausstellung Freiberg 1912. Eine besondere Anziehungskraft wird die diesjährige Freiburger Ausstellung in der forstwirtschaftlichen Abteilung erhalten, die den gesamten östlichen Seitenflügel der Haupthalle einnehmen wird. Die Ausstellung der Forstwirtschaft, die unter der Oberleitung des Dr. Ratsoberförster Helmke steht, wird auf dem weiten Gebiet des Ausstellungswesens etwas völlig Neues sein. Was bisher aus der Wald-, Forst- und Jagdpflege auf Ausstellungen gezeigt wurde, betraf immer nur engebegrenzte Spezialgebiete. In Freiberg soll zum ersten Mal in 12 Abteilungen eine forstwirtschaftliche Ausstellung auf wissenschaftlicher Grundlage entstehen, welche die Gebiete des Sächsischen Erzgebirges und Vogtlandes umfassen wird.

(Oertliche Angelegenheiten befinden sich auch in der Beilage.)

### Lebte telegraph. u. telephonische Nachrichten

Berlin, 11. Mai. Reichskanzler von Bethmann Hollweg, Staatssekretär von Riberle-Wächter und Botschafter Freih. Marschall von Bieberstein sind gestern abend nach Karlsruhe abgereist.

Berlin, 11. Mai. Das der Berliner Handelskammer gehörige Grundstück am Tempelhofer Berg Nr. 5 wurde nachts von Einbrechern heimlich gesucht, die in drei Etagen „arbeiteten“. Sie erbrachen u. a. den Geldschrank der Pharmaco-Gesellschaft und raubten gegen 600 Mk.

Berlin, 11. Mai. Die Sammlungen für die Nationalflugspende haben, trotzdem seit der ersten Veröffentlichung des Aufrufs noch nicht 3 Wochen vergangen sind, bereits mehr als 2 Millionen Mark ergeben.

Erfurt, 11. Mai. In der vergangenen Nacht verunglückte auf der Landstraße bei Weimar in der Dunkelheit das Automobil des hiesigen Buchhändlers Weber. Dieser sowie sein Kolporteur wurden getötet, der Chauffeur und ein anderer Fahrgast verlegt.

München, 11. Mai. Nach fünfjähriger Verhandlung wurde ein Hausbesitzer, der seinen Schuldnern bis 350 Proz. Wucherginsen abgenommen hatte, zur höchsten zulässigen Strafe von 5 Jahren Gefängnis und 15 000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Kopenhagen, 11. Mai. Der mit einer Ladung Dünger auf der Reise von Christiania nach Stettin befindliche norwegische Dampfer „Snorre“ wurde durch eine Explosion zerstört. Er brach, bevor er sank, in zwei Teile. Mehrere Leute der Besatzung wurden hoch-